



Robbe Modellsport Land

Erste Veranstaltungen im Robbe Modellsport Land

Nieder-moos. Das Robbe Modellsport Land, mitten im Herzen Deutschlands gelegen, wird zukünftig ein zentraler Ort für unterschiedlichste Aktivitäten aller Sparten des ferngesteuerten Modellbaus und -sports sein, seien es Flugmodelle, Helikopter, Schiffe, Autos oder Trucks.

Das Robbe Modellsport Land ist ein zukunftsweisendes Projekt, um die spannende Beschäftigung mit ferngesteuerten Modellen über unterschiedlichste Aktionen und Events einem breiten Publikum näher zu bringen. Hier können Interessierte eine der vielfältigsten und lehrreichsten Freizeitaktivitäten kennen und schätzen lernen. Eingebunden in den Freizeitpark Vulkan, bietet das **Robbe Modellsport Land** Erlebnis für Jung und Alt.

Einzigartig in der Region, stellt der **Freizeitpark Vulkan** zahlreiche Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt bereit (www.freizeitpark-vulkan.de). Auf circa drei Hektar



Die Schlüsselübergabe erfolgt stilgerecht per Hubschrauber. Eberhard Dörr, Stephan Jöckel und Gerhard Geiger freuen sich auf die Eröffnung.

Gelände befinden sich unter anderem eine 18-Loch-Minigolfanlage, ein Kinderspielplatz, ein Tennisplatz, ein Erlebnis-Bachlauf, ein Steinlabyrinth, mehrere Grillplätze, ein Biergarten, eine Treibbootanlage sowie ein Streichelzoo. Der Freizeitpark Vulkan ist eingebunden in eine Region mit hohem Freizeitwert und einem breiten Spektrum an Freizeitaktivitäten. Der direkt angrenzende Nieder-Mooser-See mit Campingplatz lädt ein zum Entspannen, Baden und anderen Wassersportaktivitäten.

Das **Robbe Modellsport Land** ist offen für Veranstaltungen vielfältiger Art. Als erstes sind hier natürlich Treffen und Wettbewerbe aller Sparten des Modellsports

zu nennen. Diese werden zum Teil ihren festen Platz in den Veranstaltungskalendern der kommenden Jahre erhalten. Zum Beispiel Robbe Sea-Jet-Cup, Robbe Helikopter-Meeting, fly-in, usw. Geplant sind Flugschulen für Flugmodelle und Helikopter, Fahrtrainings für Autos und Schiffe sowie Spezialkurse zum Erlernen oder Vertiefen der Fernsteuer-Kenntnisse.

Und last but not least ergeben sich gerade in der Kombination mit dem Freizeitpark Vulkan und dem Nieder-Mooser-See (<http://www.camping-nieder-moos.de/>) spannende Möglichkeiten für die Durchführung von Jugendfreizeiten. Eine entsprechende Infrastruktur ist vorhanden.



Wolfgang Schwarzhaupt, Inhaber der Firma Robbe, sieht keine Krisenstimmung im Bereich Modellbau: „Wir selber spüren von einer Krise noch nichts. Der Freizeitgedanke ist noch sehr stark.“

Er ist überzeugt von der Idee dieses Parks: „Hier werden Sie nicht bespielt, hier spielen Sie selber“, Familien mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, alle sagen „das gönnt ich mir“.

Und jetzt beginnt die Führung mit Stephan Jöckel durch den geplanten Freizeitpark.





Freizeitpark Vulkan eröffnet



„Es begann alles vor zwei Jahren mit einer Idee von mir“, erzählt Stephan Jöckel bei der Erinnerung an die erste Planung. Unsere Übernachtungszahlen waren gestiegen und wir haben nach Möglichkeiten gesucht, unser Freizeitangebot attraktiver zu gestalten. Ich wollte einfach die Möglichkeiten für die Gäste erweitern und damit auch einen Mehrwert für Nieder-Moos schaffen.“

Bis die Bauarbeiten endlich starten konnten, sollte allerdings noch ein Jahr vergehen, weil es eine Weile dauerte, bis alle Genehmigungen durch waren. Am 24. Juli wurde der erste Teil des Parks nun vor geladenen Gästen eröffnet. Die lange Frostperiode hatte die Arbeiten verzögert. „Zudem erlaubte es die Witterung bis jetzt nicht, die noch geplanten Bäume und Sträucher zu setzen“, erklärt Jöckel beim Eröffnungsrundgang. Dennoch wurden 18-Loch-Minigolfbahn, Spielplatz, Strei-

chelzoo und Biergarten eröffnet. „Uns ging es vor allem darum, dass die Kinder spielen können“, daher sei genau jetzt der richtige Zeitpunkt für die Eröffnung. Und die Grillplätze sind auch schon fertig.“

Freizeitpark Vulkan – der etwas andere Park

Das schlechte Wetter hatte die Arbeiten am Freizeitpark Vulkan vor der offiziellen Eröffnung verzögert. Und dann hatte auch noch ein Wolkenbruch den Blickfang der Anlage, einen Vulkan, lahmgelegt. Wirklich glücklich schaute Stephan Jöckel am Freitagmorgen deshalb nicht drein. Nach und nach hellte sich die Miene des Unternehmers jedoch auf, die Sonne brach durch die Wolken und so konnte Stephan Jöckel bei einem Rundgang den rund 200 Gästen seine Anlage zeigen. Zwar verzögerte die Witterung auch den Bau einer Holzhalle (dieser soll in den nächsten Wochen nachgeholt werden) und auch einige Ferienhäuser werden noch folgen.

Robbe Modellsport Land

Ein großer Teil des Zwei-Millionen-Euro-Projektes ist dagegen fertig: Spielplatz, Biergarten, Grillplätze und Minigolfanlage und auch die Alpakas und andere Vierbeiner sind bereits in den Streichelzoo eingezogen. Betriebsbereit ist auch das **Robbe Modellsport Land**, das etwa ein Drittel des drei Hektar großen Geländes einnimmt und Übungsmöglichkeiten für Autos, Schiffe, Hubschrauber und Flugzeuge bietet. Die Produkte aus dem Grebenhainer Unternehmen können um und in dem 60 mal 160 Meter großen Teich ausprobiert werden, außerdem gibt es auch eine Geländebahn und Rundkurse für RC-Cars und Monstertrucks.

Mehr als 12.000 Übernachtungen im Jahr zählt das Nieder-Mooser 90-Betten-Hotel Jöckel bei steigender Tendenz. Vor diesem Hintergrund kam Juniorchef Stephan Jöckel die Idee vom Freizeitpark in den Sinn und die Firma Robbe wurde als Partner gewonnen. Beide Bereiche ergänzen sich gut“, erzählt Stephan Jöckel.

Auf dieses Modellsport Land kann man getrost anstoßen





Gemeinsam was erleben

„Das hier ist ein besonderer Freizeitpark. Hier gibt es keine Fahrgeschäfte“, hebt Robbe-Geschäftsführer Eberhard Dörr hervor. Sinn sei es, für Urlauber, Familien und ältere Menschen aus der Region ein interessantes Angebot zu schaffen. Der Kölner Unternehmer Wolfgang Schwarzhaupt, zu dessen Firmengruppe Robbe gehört, lobt in launigen Worten den Unternehmmergeist Stephan Jöckels. „Das ist heute der Anfang einer bedeutenden Sache. Die wirkliche Bedeutung wird jedoch erst in ein paar Jahren zu erkennen sein.“

Erich Koch, Erster Beigeordneter der Gemeinde Freiensteinau, unterstreicht die Unterstützung der Kommune für das Projekt. So sei ein Gemeindegelände in der Mitte des Geländes zur Verfügung gestellt worden. „Es war schwierig, die Behörden von dem Standort zu überzeugen“, betont er. Letztlich zog sich allein die Bauleitplanung bis Oktober hin.

Paradies für Modellfahrzeuge

Direkt am Nieder-Mooser See, in der Nähe des Gasthauses, liegt der Freizeitpark Vulkan. Mit im Boot ist bei diesem Großprojekt auch die Grehnhainer Firma Robbe, die auf dem 100.000 Quadratmeter großen Gelände das **Robbe „Modellsport Land“** errichtet hat. Zwei Pisten für Modellautos, die auch im Sinne einer Mehrzweckbahn von anderen Fahrzeugen genutzt werden können, sind bereits vorhanden. Für die Zukunft ist zudem eine befestigte Start- und Landebahn für Modellflieger geplant. „Wir möchten die Besucher an das Thema Modellbau heranführen“, erklärt Eberhard Dörr von Robbe. „Wir möchten sie durch das eigene Erleben begeistern. Die Firma sei von Anfang an vom Vulkan-Park angetan gewesen, „in dem auf andere Art und Weise etwas erlebt werden kann. Der Modellbau und das Ausprobieren bieten Spaß, den Jung und Alt gemeinsam haben können.“



Für das „Modellsport Land“ wird kein Eintritt fällig. Fahrzeuge für die Bahn können von den Fans mitgebracht werden, Neulinge haben die Möglichkeit, sich Modellautos zu leihen. Lediglich für die Nutzung der Bahn oder für das Leihen der Modelle wird eine kleine Gebühr fällig. Die endgültige Konzeption der Bahn steht noch nicht fest. „Wir wollen alles erst einmal ausprobieren und schauen, wie unser Angebot angenommen wird. Das Konzept wird später eventuell noch mal geändert und angepasst. Mit dem Park werde neue Attraktivität in den Vogelsberg gebracht.“

Großveranstaltungen geplant

„Die Anlage ist etwas für die Zukunft“, prophezeit Jöckel. „Es sollen hier Entspannung

und Spaß für kleines Geld geboten werden.“ Die Nutzung des Parks soll vorerst kostenlos sein. Nur für Minigolfschläger und Bälle wird eine Gebühr fällig sowie für die Nutzung des Grillplatzes. Für die nächste Zeit stehen aber noch einige Neuerungen an. Geplant sind Ferienhäuser, Tennisplätze, eine Halle für Veranstaltungen. Auf dem See soll eine Art Seebühne errichtet werden, auch Tretboote werden demnächst zu leihen sein.

Für Natur pur werden außerdem Erlebnisbachlauf und Steinlabyrinth sorgen. Im nächsten Jahr soll es zudem eine zweite Minigolfanlage geben. Ein bis zwei Großveranstaltungen seien sogar noch für dieses Jahr geplant.

<http://www.cms.robbe.de>



Kommentar

Es gibt sie noch, die guten Ideen...

Seit Jahren bemüht sich die ZEITUNG FÜR MODELLBAU, die RC-F, um Nachwuchsförderung, Schulung und Öffentlichkeitswirkung nach außen für den Modellbau. RC-Modellsport zum Breitensport werden zu lassen, ist schon seit



lung. Der Gedanke an eine quasi „Patenschaft“ lag nahe, wurde jedoch oft w i e d e r verworfen, weil von vielen Ver-

feher unser Ziel. An vorderster Stelle stand und steht da immer das Heranführen von Kindern, Jugendlichen, Familien an unser Hobby.

Wenn man über Jahre verfolgt hat, wie andere, weit weniger mitgliederstarke Freizeitarten sich da nach außen wichtig machen, waren wir Modellbauer viel zu sehr mit uns selbst beschäftigt. Irgendwann glaubten manche dann, dass nur noch die großen Events das Hobby RC-Modellbau nach vorne bringen könnten. Es wurde Show und Krawall gemacht und versucht, dies über die Medien und das Internet „rüberzubringen“. Es gibt heute noch ein paar Leute in unserer Branche, die tatsächlich glauben, dass man bei Hip-Hop-Festivals den richtigen Nachwuchs akquirieren kann oder mit dünnen Videofilmen über YouTube die absolute Modellbaujugend erreicht.

Dieser Ansicht waren wir nie! Wir sind der Meinung, dass RC-Modellbau eine spezielle Betreuung braucht, dass Hilfen und Unterstützung aus der Familie oder deren Umfeld kommen müssen. Dazu gehören Verwandte, Bekannte, Freundeskreis und natürlich auch die geschäftlich damit Befassten.

Inzwischen waren Produkte auf dem Markt, die nicht unbedingt das Mithelfen vom ersten Auspacken her erforderten, denn vieles war vorgefertigt. Aber noch immer brauchte es dann, spätestens beim Betreiben der Modelle, eine Hilfestel-

einen das Argument kam, „das sollen doch die Industrie und der Handel machen“. Vor allem aus dem Grund, weil die kleineren, regionalen Vereine meist mit Platzmangel und umweltbedingten Einschränkungen leben müssen.

Hier brachte RC-F schon seit zwei, drei Jahren verstärkt den Gedanken an feste Plätze und Hallen ins Gespräch und stellte die Frage nach Freizeitparks und ähnlichen, geeigneten Vergnügungsorten. Denn eines ist glasklar: Wenn man Kinder und Familien erreichen will, muss man dort etwas anbieten, wo diese Gruppe in der Freizeit zu finden ist. Natürlich war uns auch klar, dass mancher dieser Parks von der Auslegung und Größe her nicht unbedingt optimal für RC-Modellbauaktionen geeignet ist. Auch bringen die verschiedenen Angebote unterschiedlichstes Publikum mit und so wird es nötig sein, zu selektieren. Denn krawallsüchtige Wegwerfmentalität ist genau das Falsche, um Nachwuchs für unser kreatives Hobby zu finden.

Freizeitanlagen für Familien mit einem erlebnisreichen, vielfältigen Angebot jedoch sind geradezu prädestiniert, den RC-Modellbau mit all seinen Facetten einzubinden. Dies war als Grundidee eigentlich schon längst überfällig und so kann man der Firma Robbe hier nur herzlich gratulieren und Erfolg wünschen bei ihrem Modellbauland!

R. Gulich

